

zeitgeist.

thomas.
sutter
besonders. wertvoll.

Februar 2018
Ausgabe Acht
WWW.THOMAS.SUTTER.AI

INSPIRATION FÜR INDIVIDUALISTEN



Liebe Leserin.
Lieber Leser.

Es gibt bei aller Digitalisierung und dem Trend zu elektronischen Gadgets noch immer Spiele, die zeitlos sind und Generationen überdauern. Zu ihnen gehört der gute alte Pingpong-tisch, der auf so manchem Spielplatz, vielen Terrassen und selbst in einigen Aufenthaltsräumen von Firmen steht. Die Kreation eines eigenen Tischtennistischs war für uns deshalb eine lustvolle Spielerei, gleichzeitig aber auch eine reizvolle Herausforderung: Kann man einem Spielgerät, das durch die Jahrzehnte in zahllosen Ausführungen weiterentwickelt wurde, noch etwas Neues entlocken? Kann man einen Klassiker gewissermassen neu erfinden? Auf Seite 4 dieser Ausgabe können Sie sich selbst ein Bild davon machen, ob es uns gelungen ist.

Allerdings ist Pingpong nicht nur ein Spiel, sondern auch eine Symbolik. Natürlich geht es wie in den meisten Duellen darum, besser zu sein als das Gegenüber. Aber auf dem Weg dorthin entsteht ein faszinierendes Hin und Her, ein gegenseitiges Zuspiel. So verstehen wir auch unsere Arbeit: Das Zusammenspiel ist spannend, amüsant, erfordert Konzentration, es ist auch der Reiz, an eigene Grenzen zu gehen. Mit einem Ziel: Unser Kunde soll die Partie geniessen und sich am Resultat erfreuen.

Thomas Sutter



Ein Gutschein mit Mehrwert

Dieser Gutschein ist das perfekte Präsent. Neben dem materiellen Wert schenkt man damit auch Inspiration für den nächsten Einkauf. Und mit der «Gutscheintafel» von Thomas Sutter bekommt der Beschenkte sogar noch mehr als das.

Ein farbenfrohes Couvert, in dem ein Gutschein steckt: Das kennt fast jeder. Es geht aber auch origineller – und praktischer. Zum Beispiel mit der Gutscheintafel von Thomas Sutter. Sie besteht aus einer Banderole mit dem aufgedruckten Wert. Diese ist um eine hochwertige, mit Holz umrandete Schreibtafel befestigt, die mit ebenso viel Leidenschaft und Können gefertigt ist wie jedes andere Produkt der Schreinerei.

Ganz abgesehen davon, dass ein Gutschein für die Produkte von Thomas Sutter ein sicherer Treffer ist: Das Geschenk besteht damit aus weit mehr als dem überreichten Wert. Denn die Tafel selbst lässt sich auf verschiedene Weise nutzen: Bei der Überreichung des Geschenks bietet sie Platz für einen herzlichen Gruss oder einen originellen Spruch. Und danach lässt sie sich beispielsweise als Jasstafel oder in der Küche als Schneidebrett verwenden.

Die Gutscheintafel ist ab einem Wert von 100 Franken online und im Laden von Thomas Sutter in Appenzell erhältlich. Und auch wenn Weihnachten bereits wieder der Vergangenheit angehört: Geschenkgelegenheiten gibt es genügend: Valentinstag, Geburtstag, Ostern, Hochzeit – oder auch einfach ein Zeichen der Verbundenheit zwischendurch, ganz ohne Anlass. Aber mit Sicherheit mit viel Wirkung.



Neuer Online-Shop

Die Gutscheintafeln und andere Accessoires lassen sich bequem von zuhause aus verschenken – sogar mit einer persönlichen Grussbotschaft. Möglich macht das der neue Online-Shop auf unserer Website: www.thomas.sutter.ai



thomas sutter®
raum
textilien

thomas sutter®
innen
architektur

thomas sutter®
möbel
design

Innenarchitektur.

Seite zwei



Innenarchitektur.

Seite drei



Kotori.

Seite vier



Tischtennistisch.

Seite vier



Aussen traditionell, innen modern



thomas.
sutter

besonders. wertvoll.

Fassadenbild und Innenraum stehen im direkten Zusammenhang

An malerischer Lage im Appenzeller Hinterland ist unter Federführung von Thomas Sutter ein Neubau entstanden, der auf den ersten Blick nicht wie ein solcher anmutet. Hinter einer traditionellen Fassade steckt zeitgenössischer Wohnraum mit höchstem Komfort. Das Juwel verbindet regionale Werte mit modernem Wohnen.

Schauplatz: das Appenzeller Hinterland.
Zu sehen war einst ein verlassenes, verfallenes Bauernhaus.

Direkt unter der Strasse steht nun der Neubau, der in den vergangenen Monaten entstanden ist. Der Neubau erscheint von aussen in traditioneller Bauweise und fügt sich damit harmonisch in die Umgebung ein. Innen eröffnet sich allerdings eine andere Welt: modernster Wohnraum mit allem Komfort.

Spannender Gegensatz

Darin lag auch die Herausforderung bei dem Projekt, das Thomas Sutter mit seinem Team übernommen hat. «Wir hatten es mit ortsgegebenen Bauvorschriften und einer besonderen Geländesituation zu tun», so Thomas Sutter. Es galt beim Neubau, das traditionelle Fassadenbild in Einklang zu bringen mit einem zeitgenössischen Bedürfnis punkto Raumaufteilung und Wohnklima. Denn das war es, was sich die Bauherrschaft wünschte: modernes Wohnen, geräumig und unkonventionell. Im Zusammenspiel mit hiesigem Handwerk wird dieser spannende Gegensatz am ganzen Haus sichtbar.

Die Thomas Sutter AG übernahm den Entwurf des Gebäudes innen und aussen, war für Raum-, Material- und Lichtkonzept zuständig wie auch für den Innenausbau, die Möblierung und die Vorhänge. Die Bauleitung und Kostenkontrolle erfolgte in enger Zusammenarbeit mit «Appenzellerholz», der Nägeli AG in Gais.

Das Beste aus zwei Welten

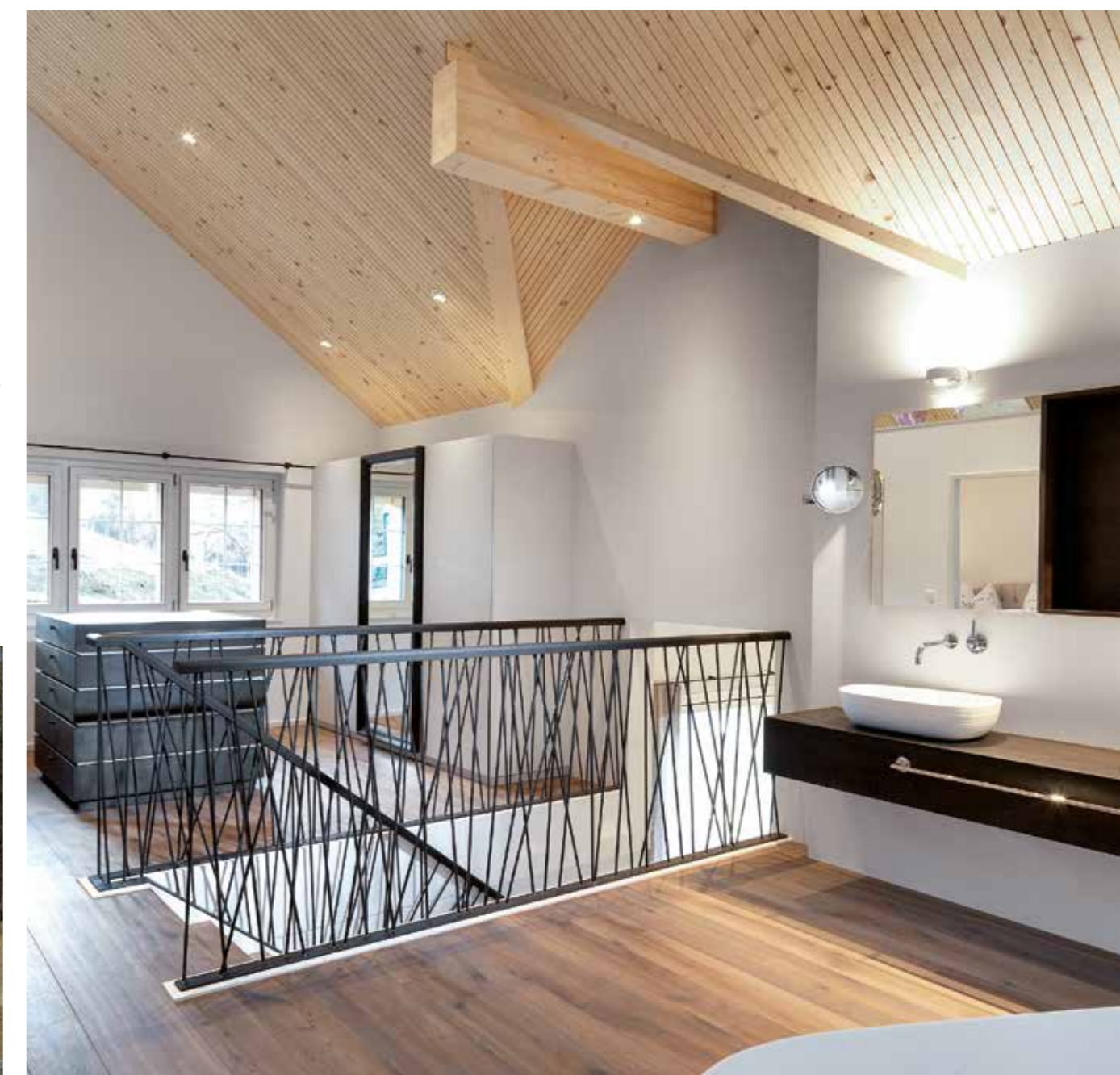
Das Ergebnis: Heute präsentiert sich das Vollholzhaus mit einheimischem Fichtenholz von aussen traditionell und macht damit seiner Umgebung alle Ehre. Innen geniessen die Bewohner ein modernes, unkonventionelles Design mit höchstem Komfort. Ein gutes Beispiel dafür, dass sich «alte» Werte und die heutigen Vorstellungen von Wohnen miteinander verbinden lassen. Das allerdings nur bei sorgfältiger Planung durch Fachleute. «Die Fassade und das Innere eines Hauses stehen in direktem Zusammenhang, das eine lässt sich nicht ohne das andere planen», erklärt Thomas Sutter. Gelingt diese Kombination, werden die beiden Welten stimmig miteinander verbunden. Das ist, die Bilder zeigen es, bei diesem Projekt der Fall – zur Freude der Menschen, die das Bijou nun bewohnen.



thomas sutter®
raum
textilien

thomas sutter®
innen
architektur

thomas sutter®
möbel
design



Wohnen mit dem «glücklichen kleinen Vogel»



Im Bereich Raumtextilien steht neu ein ganz besonderes Produkt im Angebot: das farbenfrohe Dessin Kotori des Textilunternehmens Christian Fischbacher, St. Gallen. Es verbindet asiatische und europäische Einflüsse, handwerkliche Tradition und technische Moderne. Der feine Satin ist durchzogen von einer farbenfrohen digitalen Collage, mit zwölf Schablonen in der Schweiz hergestellt. Das Designteam hat Elemente der beiden Kontinente aus alten Vorlagen neu und kreativ zusammengesetzt.

Als Inspiration dienten zahlreiche Zeichnungen und Drucke traditioneller japanischer Kimonos, die von den Reisen des Weltenbummlers Otto Fischbacher stammen, dem Urgrossvater des heutigen Firmeninhabers Michael Fischbacher. Dieser hatte in den 90er-Jahren die Unternehmensleitung der japanischen Filiale übernommen und fünf Jahre mit seiner ganzen Familie dort verbracht.

Kotori bedeutet auf Deutsch «glücklicher kleiner Vogel». Dieser liegt auf einem stilisierten Wolkenhintergrund aus leichten Pünktchen. Viele der einzelnen Elemente wie die Vögel oder Blumen auf Kotori sind in der japanischen Tradition mit besonderen Bedeutungen belegt. Das Wolkenmotiv gilt als Zeichen für Eleganz und Status. Werte, die auch der Bettwäsche zugesprochen werden können.

Gabriela Holliger

Vorhänge. Textilberatung.
Tel. +41 71 787 03 32
g.holliger@thomas.sutter.ai



Spannend seit zwölf Jahren

Ueli Bruderer

Leiter Schreinerei. Möbelschreiner.
Tel. +41 71 335 60 72
u.bruderer@thomas.sutter.ai

Ganz ernst ist es nicht gemeint, wenn Ueli Bruderer bei seiner Aufgabenbeschreibung «nebenbei noch ein bisschen Hauswart» nennt. Doch die verschmitzte Bemerkung des 35-Jährigen trifft es: Der Leiter Schreinerei ist überall gefragt, wo Arbeit im Betrieb ansteht. Seit August 2006 steht er im Dienst der Thomas Sutter AG, in der er auch zur Geschäftsleitung gehört. Seine Hauptaufgaben umfassen die: Ausbildung der Lernenden und die Führung aller Angestellten; zudem amtiert er als Sicherheitsbeauftragter, verwaltet die Kundenaufträge mit Wareneingang, Warenausgang und Terminüberwachung und ist für den Massivholzzuschnitt zuständig. Dass er bereits seit zwölf Jahren für Thomas Sutter tätig ist, lässt sich laut Ueli Bruderer leicht begründen: «Ich habe es täglich mit spannenden, herausfordernden Projekten zu tun.» Ein weiterer Pluspunkt sei die Zusammenarbeit mit einem tollen Team und die Möglichkeit, Lernende auszubilden. Nicht zuletzt ist für den Leiter Schreinerei auch das Ergebnis seiner Arbeit ein täglicher Ansporn: «Aus Massivholz, also aus purer Natur, einzigartige Möbel zu fertigen, ist immer wieder ein Höhepunkt.» Bei den Möbelstücken aus der Werkstatt von Thomas Sutter erkenne man, dass sie punkto Verarbeitung und Holzmaserung etwas Besonderes seien. «Besonders. Wertvoll» eben.

Genuss und Spiel verschmelzen



Die ganze Familie ist fürs Abendessen um den Tisch versammelt, und kaum ist das Geschirr verräumt, kann es losgehen mit einer Runde Pingpong – auf demselben Tisch. Ein verrückter Gedanke?

Vielleicht. Aber auch ein reizvoller. Das Team von Thomas Sutter hat aus der unkonventionellen Idee Wirklichkeit gemacht. Das Ergebnis: «Roger», eine edle Ausführung eines Pingpong-tisches, der auch als Esstisch in Funktion und Design überzeugt. Die Tischplatte besteht aus Massivholz, die Masse können frei gewählt werden. Der Fuss wurde aus einem massiven Stück Stahl in diese elegante Form geschmiedet. Die Pingpong-Option funktioniert natürlich auch bei einem anderen Tischdesign aus unserer Kollektion. Die gewohnte Qualität in Form eines beliebten Freizeitspiels: Das zeigt, dass Thomas Sutter immer für eine Überraschung gut ist.



Innenarchitektur in Appenzell

Hirschengasse 1, 9050 Appenzell
Tel. +41 71 335 60 75
t.sutter@thomas.sutter.ai
www.thomas.sutter.ai

Beratungstermine nach Absprache.
Wir freuen uns auf Sie.



Fachgeschäft in Appenzell

Hauptgasse 7, 9050 Appenzell
Tel. +41 71 787 03 30
x.bruehlisauer@thomas.sutter.ai
www.thomas.sutter.ai

Öffnungszeiten:
Di bis Fr 10 bis 12 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr
Sa 10 bis 16 Uhr



Schreinerei in Haslen

Oberbüel 2, 9054 Haslen
Tel. +41 71 335 60 70
t.sutter@thomas.sutter.ai
www.thomas.sutter.ai

Besichtigungsmöglichkeiten nach Absprache.
Wir freuen uns auf Sie.